



Fotos: Lutz Jaffe

Anne und Thomas Effenberger vor ihren Elektroautos

# Ein Bäcker mit **VISIONEN**

## Thomas Effenberger setzt auf Ökologie und Strom

Es ist schon etwas Besonderes, was er geleistet hat: Nach der Hauptschule und einer Bäckerlehre in Bremen – die beendete er als Jahrgangsbester – holte er die Mittlere Reife und das Abitur auf einer Abendschule nach und studierte schließlich Landwirtschaft. Mit 23 Jahren war Thomas Effenberger (56) bereits Meister seines Fachs! In Bremen, 1971 bis 73, entwickelte er mit seinen Eltern Deutschlands erste Vollkornbäckerei – 1986 gründete er an der Rutschbahn 18 in Rothenbaum die erste Vollkornbäckerei in Hamburg. Heute hat Effenberger sieben Filialen – gerade erst eröffnete ein neues Geschäft in Bergedorf. Die zweite Bäckerei mit angeschlossenem Laden ist am Dammtor. Er lebt mit Ehefrau Anne (50) in Neuschönningstedt, Reinbek.

Der Stormaner Biobäcker setzt auf Transparenz. Er kennt die Bauern, bei denen er das ökologische Getreide einkauft, aus dem er sein Mehl herstellt. Einmal wöchentlich wird es angeliefert und dann jeweils morgens nach Bedarf gemahlen. Ehefrau Anne Effenberger betont: „Es gibt kaum noch Betriebe, die ihre Zutaten selbst zusammenstellen und vermahlen.“ Und Thomas Effenberger fügt hinzu: „Nach alter Väter Art stellen wir aus frisch geschrotetem Getreide, Sauerteig, Wasser und Meersalz saftige Vollkornbrote her.“

Aber nicht nur, dass er wohl der erste Öko-Bäckermeister der Republik war, auch heute, so der Unternehmer, ist sein Denken und Handeln immer bestimmt von der Frage „Was kann in 20 Jahren noch richtig sein?“ Und dies hat auch Konsequenzen im Energiesektor. So ist sein Betrieb im Grindelviertel mit LED-Leuchten bestückt und darüber hinaus hat er durch ein ausgeklügeltes Sparsystem erreicht, dass er weniger als ein Drittel der Energie vergleichbarer Bäckereien benötigt. Das Müllaufkommen liegt sogar bei unter einem Zwanzigstel der sonst üblichen Menge.

Vor Effenbergers Bäckerei halten die firmeneigenen Kleintransporter. Das ist nichts Ungewöhnliches, denn schließlich muss die Ware zu vielen Läden und Wochenmärkten in und um Hamburg transportiert werden. Dazu kommen zwei Verkaufsmobile. Effenberger: „Die Elektroautos haben eine Reichweite von 300 bis 500 Kilometer und verbrauchen auf 100 Kilometer etwa für fünf Euro Ökostrom.“ Auf seinen ökologischen Fuhrpark ist das Unternehmerehepaar sehr stolz, damit sind sie echte Vorreiter.

/luja